

**Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ,
BWV 177**

1. Chorus

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ,
ich bitt, erhör mein Klagen,
verleih mir Gnad zu dieser Frist,
laß mich doch nicht verzagen;
den rechten Glauben, Herr, ich mein,
den wollest du mir geben,
dir zu leben,
mein'm Nächsten nütz zu sein,
dein Wort zu halten eben.

2. Versus 2

Ich bitt noch mehr, o Herre Gott,
du kannst es mir wohl geben:
daß ich werd nimmermehr zu Spott;
die Hoffnung gib darneben,
voraus, wenn ich muß hier davon,
daß ich dir mög vertrauen
und nicht bauen
auf alles mein Tun;
sonst wird mich's ewig reuen.

3. Versus 3

Verleih, daß ich aus Herzens Grund
mein' **deinden*** mög vergeben,
verzeih mir auch zu dieser Stund,
gib mir ein neues Leben;
dein Wort mein Speis laß allweg sein,
damit mein Seel zu nähren,
mich zu wehren,
wenn Unglück geht daher,
das mich bald möcht abkehren.

(*Feinden)

4. Versus 4

Laß mich kein Lust noch Furcht von dir
in dieser Welt abwenden,
Beständigsein ans End gib mir,
du hast's allein in Händen;
und wem du's gibst, der hat's umsonst:
es kann niemand ererben
noch erwerben
durch Werke deine Gnad,
die uns errett' vom Sterben.

5. Versus 5

Ich lieg im Streit und widerstreb,
hilf, o Herr Christ, dem Schwachen!
An deiner Gnad allein ich kleb,
du kannst mich stärker machen.
Kömmt nun Anfechtung, Herr, so wehr,
daß sie mich nicht **umstoße**.
Du kannst maßen,
daß mir's nicht bring Gefahr;
ich weiß, du wirst's nicht lassen.